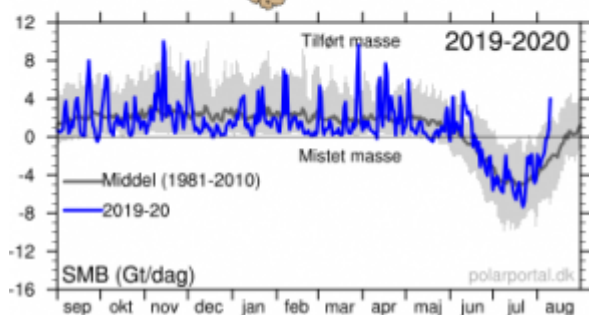
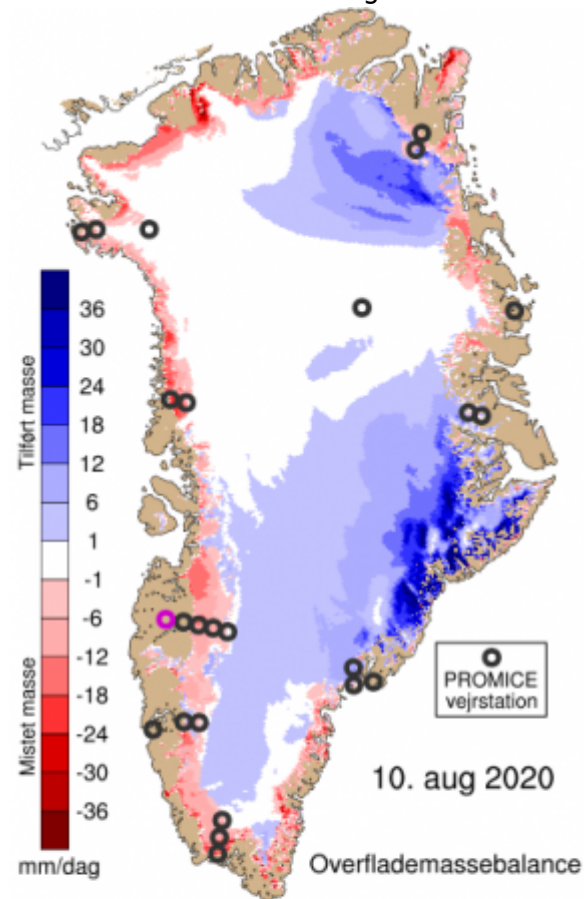


# Am 10. August 2020, mitten im Sommer, hat Grönland einen Zuwachs Rekord von 4 Gigatonnen Schnee und Eis erhalten

geschrieben von Andreas Demmig | 26. August 2020

Vor diesem Jahr war die grönländische Eisdecke laut DMI-Aufzeichnungen [Dänisches Meteorologisches Institut], die bis 1981 zurückreichen, in keinem der Monate Juni, Juli oder August annähernd um 4 Gigatonnen gewachsen. Darüber hinaus zeigen die DMI-Rekordbücher, dass die gestrigen 4 Gt Zuwachs den vorherigen Rekord von Mitte August um mehr als 2 volle Gigatonnen übertroffen haben.

Hier sind die Messungen vom 10. August 2020:

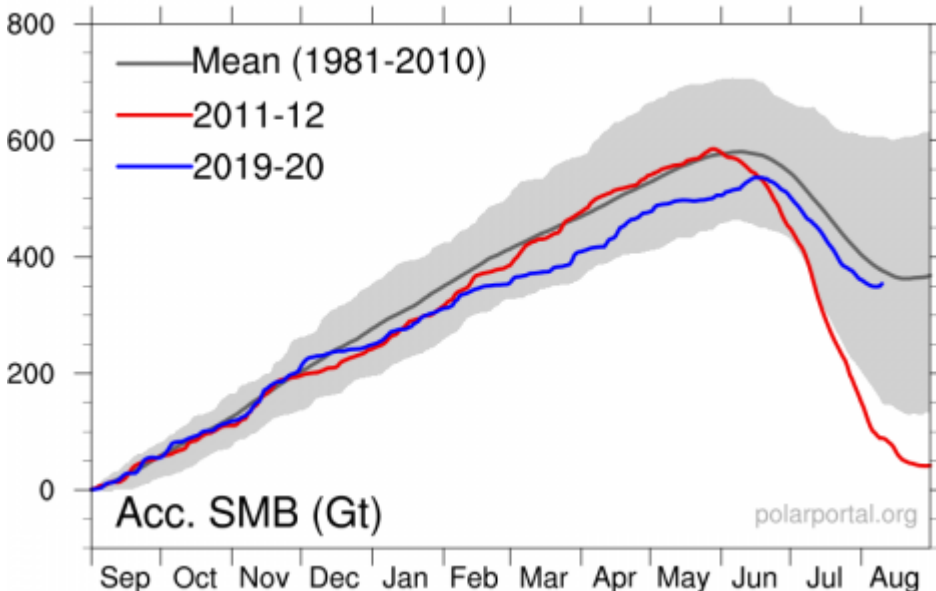
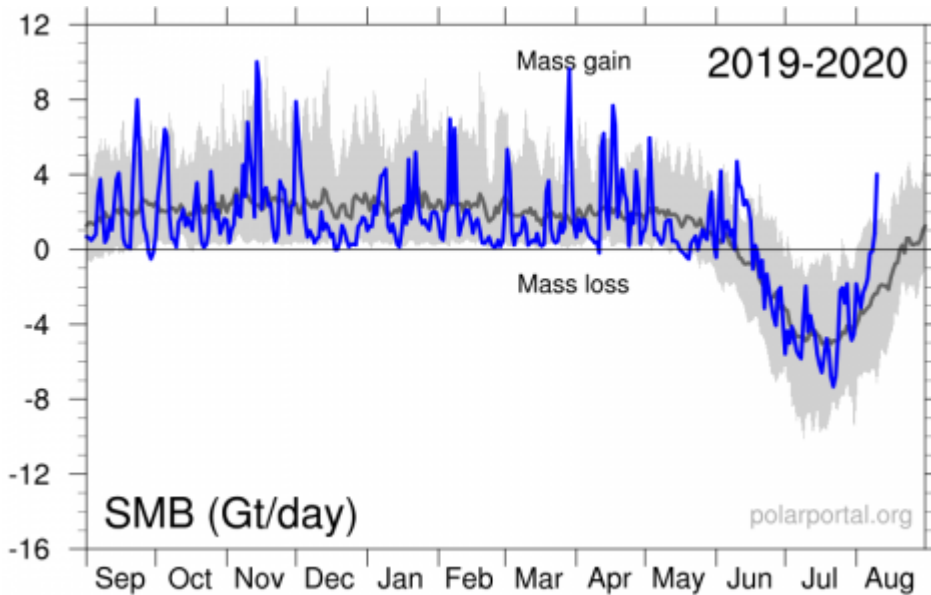


Quelle: polarportal.dk – Oberflächen Massebilanz –

Im Original können Sie mit den Richtungspfeilen, unterhalb der Grafik, um ca. 6 Wochen vor-zurückgehen und die Änderungen verfolgen.

Entscheidend für das Überleben eines Gletschers ist sein **Oberflächenmassen Bilanz (SMB)** – der Unterschied zwischen Akkumulation und Ablation (Sublimation und Schmelzen). Änderungen in der SMB steuern das langfristige Verhalten eines Gletschers und sind seine empfindlichsten Klimaindikatoren (wikipedia.org ).

Am 10. August 2020 hat die grönländische SMB für die Jahreszeit ein wirklich historisches Niveau erreicht:



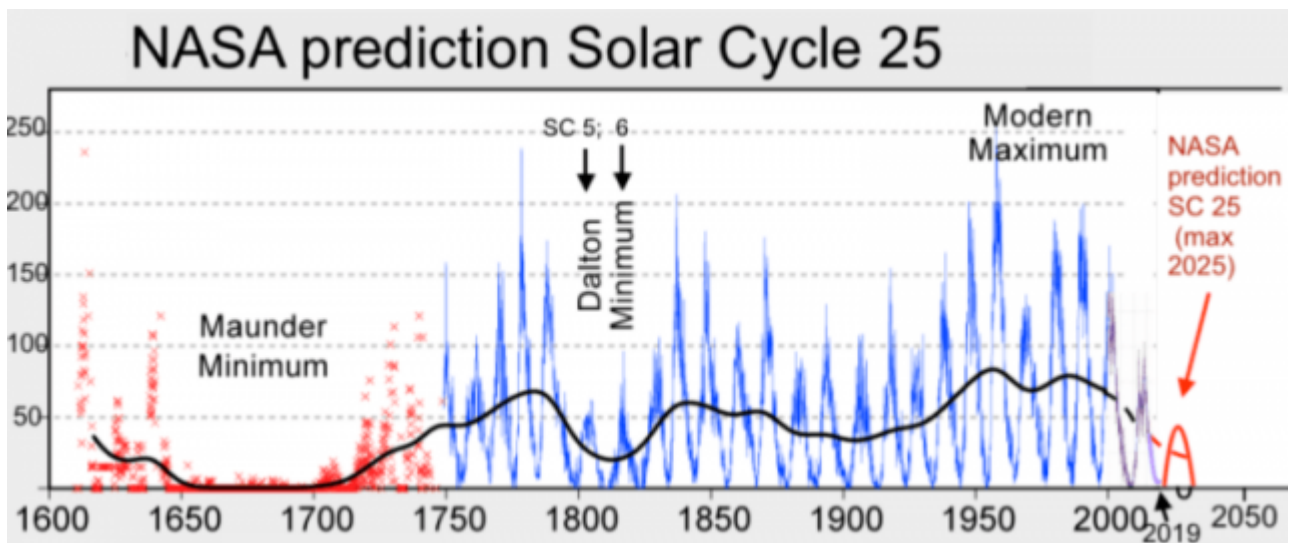
MB\_curves\_LA\_EN\_20200810

[http://polarportal.dk/fileadmin/polarportal/surface/SMB\\_curves\\_LA\\_EN\\_20200810.png](http://polarportal.dk/fileadmin/polarportal/surface/SMB_curves_LA_EN_20200810.png)

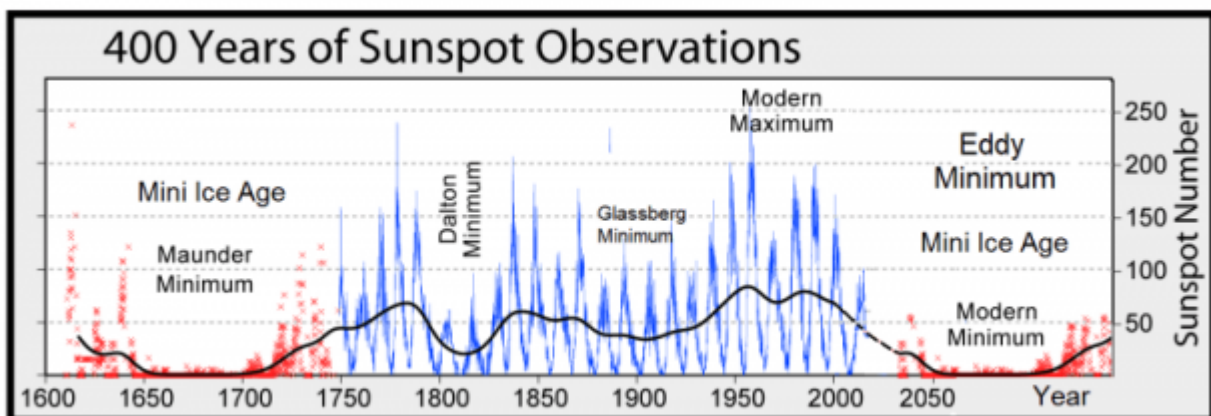
Grafik vergrößert, SMB täglich und monatlich geglättet – vom 10.08.2020!

Diese erstaunlichen Gewinne kommen zu den in den letzten Jahren beobachteten hinzu. In Grönland hat sich das Blatt gewendet. Und dieser Wachstumstrend hat sich im Jahr 2020 beschleunigt – das sind **GROSSE** Neuigkeiten. So bauen sich Gletscher auf. So beginnen auch Eiszeiten.

Die **KALTEN ZEITEN** kehren zurück, die unteren Breiten frieren wieder ein, entsprechend der historisch geringen Sonnenaktivität, den kosmischen Strahlen mit Wolkenkeimen und einem meridionalen Strahlstrom. Sogar die NASA stimmt zumindest teilweise ihrer Prognose für diesen bevorstehenden Sonnenzyklus (25) zu, die ihn als "den schwächsten der letzten 200 Jahre" ansieht, wobei die Agentur frühere Solarstillstände mit längeren Perioden globaler Abkühlung in Zusammenhang bringt.



Solar-Cycle-25-NASA-full



GSM-and-Sunspots

Verlieben Sie sich nicht in *falsche, warmherzige* politische Agenden – **bereiten Sie sich auf die KÄLTE vor** – *lernen Sie die Fakten kennen,*

*ziehen Sie gegebenenfalls um und **bauen Sie Ihr eigenes Wissen aus.***

(Im Original folgt noch etwas Eigenwerbung für diese unabhängige Webseite, mit der Bitte um Verbreitung und auch Spenden]

<https://electroverse.net/greenland-gains-a-record-smashing-4-gts-of-snow-and-ice/>

Übersetzt durch Andreas Demmig